

## Chinas Rohstoffinteressen in der Demokratischen Republik Kongo (German Edition)

Jana Baumli;cker

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



#3721613 in eBooks 2013-09-23 2013-09-23 File Name: B015JJQN9I | File size: 15.Mb

**Jana Baumli;cker : Chinas Rohstoffinteressen in der Demokratischen Republik Kongo (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chinas Rohstoffinteressen in der Demokratischen Republik Kongo (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Unternehmensethik, Wirtschaftsethik, Johann Wolfgang Goethe-Universitauml;t Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit Ende der 80er Jahre hat die Wirtschaft der Volksrepublik China eine beachtliche Entwicklung vorzuweisen. Neben dem Wohlstand der Bevouml;kerung

stieg jedoch auch die Nachfrage nach Rohstoffen, denn sie sind notwendig, um das wirtschaftliche Wachstum des Landes aufrecht zu erhalten. Hierbei ist es insbesondere die rasante Entwicklung der Kommunikations- und Informationstechnologie, die nach Investitionen in die Rohstoffindustrie verlangt. Als möglicher Wirtschaftspartner und Lieferant für die dringend benötigten Rohstoffe ist in den letzten Jahren u.a. die Demokratische Republik Kongo in den Mittelpunkt gerückt, denn neben großer Holzbestände verfügt das Land über zahlreiche Rohstoffreserven wie Kupfer, Kobalt, Zinn, Coltan, Gold und Industriediamanten. Leider fehlt es derzeit noch an wichtiger Infrastruktur, wie ausgebauten Stromnetzen oder einer ausreichenden Energieversorgung, um das volle Potential der Ressourcenvorkommenisse der Demokratischen Republik Kongo nutzen zu können. Versprochen wird eine solche dem Land allerdings durch chinesische Unternehmen. Um den Rohstoffinteressen in afrikanischen Ländern nachgehen zu können, erhalten insbesondere die staatlichen Betriebe unter ihnen Unterstützung, in Form von Subventionen oder günstiger Kredite durch die Regierung ihres Landes. Inzwischen zählt China zu den wichtigsten Handelspartnern der Demokratischen Republik Kongo. Während das zentralafrikanische Land Alltagswaren aus der Volksrepublik China bezieht, werden in diese vor allem Kupfer und Kobalt, sowie andere Mineralien exportiert. Des Weiteren zeigt sich das Interesse an den Rohstoffen der Demokratischen Republik Kongo an den zahlreichen chinesischen Unternehmen, die mittlerweile im Land tätig sind. Ihr Engagement reicht von Handelsbüros, den sogenannten Comptoirs, über kleinere sowie mittlere Investitionen privater Unternehmen in Form von Joint Ventures, bis hin zu großen Investitionen in den industriellen Bergbau. Am bekanntesten ist an dieser Stelle sicherlich das im Jahr 2008 geschlossene Sicomines-Abkommen. In diesem sichert China seinem Wirtschaftspartner Investitionen in dessen Infrastruktur und Bergbausektor zu und erhält im Gegenzug Abbaurechte für begehrte Rohstoffe wie Kupfer und Kobalt. Doch was zunächst vielversprechend klingt, stößt auch auf Widerspruch, wie das in westlichen Ländern zu ...